

## **Paoli, Betty: Wenn deine Schönheit, dein Talent man preist (1854)**

- 1     Wenn deine Schönheit, dein Talent man preist,
- 2     Sei der Gedanke stets dir gegenwärtig:
- 3     Das Leben wird mit allem, allem fertig,
- 4     Und wie das Antlitz altert auch der Geist.
  
- 5     Du meinst: »Verschmerzen läßt sich der Verlust,
- 6     Die Zeit mag ihres strengen Amtes walten,
- 7     Bleibt mir nur eins, das Köstlichste, erhalten:
- 8     Die tiefe Liebeskraft in meiner Brust!«
  
- 9     So wisse: müd, erschöpft und abgehetzt
- 10    Fühlst du dereinst auch diese Kraft dir schwinden,
- 11    Dein Herz vertrocknet, stumpf wird dein Empfinden,
- 12    Nicht lieben kannst du mehr – – was bleibt zuletzt?!

(Textopus: Wenn deine Schönheit, dein Talent man preist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)